

Psalm 68 Ausarbeitung

im Herbst 2022

Psalm 68

1 *Dem Vorsänger. Von David. Ein Psalmlied.*

2 Gott wird sich erheben; seine Feinde werden sich zerstreuen, und die ihn hassen, werden vor ihm fliehen! *Gott möge aufstehen. / Seine Feinde sollen sich zerstreuen, / Und die ihn hassen, sollen vor ihm fliehen.*

3 Wie Rauch vertrieben wird, so wirst du sie vertreiben; wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt, so werden die Gottlosen vergehen vor dem Angesicht Gottes!

4 Die Gerechten aber werden sich freuen und fröhlich sein vor Gottes Angesicht und jubeln vor Freude.

5 Singt Gott, lobsingt seinem Namen! Macht Bahn dem, der durch die Steppen fährt, HERR ist sein Name, und frohlockt vor ihm!

6 Ein Vater der Waisen, ein Anwalt der Witwen ist Gott, der in seinem Heiligtum wohnt;

7 ein Gott, der Vereinsamten ein Heim gibt, der Gefangene hinausführt ins Glück; aber die Widerspenstigen wohnen in dürrer Land.

8 O Gott, als du auszogst vor deinem Volk her, als du durch die Wüste schrittest, (*Sela*)

9 da erbebe die Erde, auch die Himmel tröffen vor Gottes Angesicht, der Sinai dort vor Gott, dem Gott Israels.

10 Regen in Fülle hast du ausgegossen, o Gott; dein Erbe, das ermattet war, hast du erquickt.

11 Deine Herde wohnte darin; in deiner Güte, o Gott, hast du es für die Elenden zubereitet!

12 Der Herr erlässt sein Wort *seine Verheißung*; groß ist die Schar der Siegesbotinnen.

13 Die Könige der Heerscharen, sie fliehen, ja, sie fliehen; und die Bewohnerin des Hauses teilt Beute aus!

14 Wollt ihr zwischen den Hürden liegen? Die Flügel der Taube sind mit Silber überzogen und ihr Gefieder mit schimmerndem Gold!

15 Als der Allmächtige die Könige dort zerstreute, da schneite es auf dem Zalmon. (*ein Berg bei Sichem*)

16 Das Gebirge Baschan ist ein Gottesberg, das Gebirge Baschan ist ein gipfelreicher Berg.

17 Warum beneidet ihr gipfelreichen Berge den Berg, den Gott zu seiner Wohnung begehrt hat, den der HERR auch ewiglich bewohnen wird?

18 Gottes Wagen sind zehntausendmal zehntausend, tausende und Abertausende; der Herr ist unter ihnen — [wie am] Sinai in Heiligkeit.

19 Du bist zur Höhe emporgestiegen, hast Gefangene weggeführt; / *hast die Gefangenschaft gefangen geführt* / du hast Gaben empfangen unter den Menschen, auch den Widerspenstigen, damit Gott, der HERR, eine Wohnung habe.

20 Gepriesen sei der Herr! Tag für Tag trägt er unsere Last, Gott ist unser Heil! (*Sela.*)

21 Gott ist für uns ein Gott der Rettung, und GOTT, der Herr, hat Auswege aus dem Tod.

22 Gewiss wird Gott das Haupt seiner Feinde zerschmettern, den Haarscheitel dessen, der in seinen Sünden einhergeht.

23 Der Herr hat gesagt: Ich will [sie] von Baschan zurückbringen, ich will [sie] zurückbringen aus den Tiefen des Meeres,

24 damit du sie zerschmetterst, damit dein Fuß im Blut [watet], damit die Zunge deiner Hunde ihr Teil bekommt von den Feinden!

25 Man sieht, o Gott, deinen Einzug, den Einzug meines Gottes, meines Königs, ins Heiligtum:

26 Die Sänger gehen voran, danach die Saitenspieler, inmitten der Jungfrauen, die die Handpauken schlagen.

27 Preist Gott, den HERRN, in den Versammlungen, ihr aus Israels Quell!

28 Dort ist Benjamin, der kleine, [mit] ihrem Herrscher, die Fürsten von Juda mit ihrer Schar, die Fürsten von Sebulon, die Fürsten von Naphtali!

29 Dein Gott hat geboten, dass du stark seist; stärke, o Gott, was du für uns gewirkt hast!

30 Um deines Tempels in Jerusalem willen werden Könige dir Gaben bringen.

31 Schelte das Tier im Schilf,⁸ die Rote der starken Stiere samt den Kälbern der Völker,⁹ damit sie sich unterwerfen und Silberbarren als Tribut bringen! Zerstreue die Völker, die gerne Krieg führen!
 32 Vornehme aus Ägypten werden kommen, Kusch* wird eilends seine Hände nach Gott ausstrecken.
 33 Ihr Königreiche der Erde, singt Gott, lobsingt dem Herrn, (*Sela*)**die Region von Äthiopien / Sudan / Eritrea.*
 34 dem, der einherfährt am Himmel, am uralten Himmel!* Siehe, er lässt seine Stimme erschallen, seine gewaltige Stimme! **dem Weltall*
 35 Gebt Gott das Lob! Seine Hoheit waltet über Israel und seine Macht in den Wolken.
 36 Furchtgebietend erweist du dich, o Gott, von deinem Heiligtum aus! Der Gott Israels verleiht seinem Volk Macht und Stärke. Gepriesen sei Gott!

Inhaltsverzeichnis

Psalm 68.....	1
Vers 1.....	3
Vers 2.....	3
Vers 3.....	4
Vers 4.....	5
Vers 5.....	5
Vers 6.....	6
Vers 7.....	6
Vers 8.....	7
Vers 9.....	8
Vers 10.....	9
Vers 11.....	10
Vers 12.....	11
Vers 13.....	12
Vers 14.....	12
Vers 15.....	13
Vers 16.....	14
Vers 17.....	15
Vers 18.....	16
Vers 19.....	18
Vers 20.....	19
Verse 9-20.....	19
Vers 21.....	20
Vers 22.....	21
Verse 23+24.....	22
Vers 25.....	23
Verse 25-27.....	24
Vers 27.....	25
Vers 28.....	25
Vers 29.....	26
Vers 30.....	27
Vers 31.....	27
Vers 32.....	28
Vers 33.....	29
Verse 21-33.....	30
Verse 33+34.....	31
Vers 35.....	32
Vers 36.....	33

Vers 1

1 *Dem Vorsänger. Von David. Ein Psalmlied.*

Dem Vorsänger → die Widmung dieses Psalms Davids gilt dem Vorsänger. Damit – dadurch bekommt der Psalm einen Halt. David hat den Psalm für den Vorsänger verfasst. Für einen Menschen der hier keinen Namen hat, doch Davids Gedanken waren beim Verfassen dieses Psalms auch bei diesem Vorsänger.

1. Samuel 8,7 Da sprach der HERR zu Samuel: Höre auf die Stimme des Volkes in allem, was sie dir gesagt haben; denn nicht dich haben sie verworfen, sondern mich haben sie verworfen, dass ich nicht König über sie sein soll!

Ja – Israel hat damals Gott als seinen König verworfen. Sie bekamen auf ihren Wunsch hin Saul als König. Saul war Gott gegenüber ungehorsam. Gott gab ihm einige Möglichkeiten der Buße und Bekehrung. Saul hat immer wieder eigenmächtig gehandelt.

Seitdem ist viel geschehen -

Seien wir vorsichtig, wen wir uns als König erbitten. In Österreich stehen bald wieder Bundespräsidentenwahlen an. Beten wir für einen gottesfürchtigen Mann, der für die Rechte der Demokratie einsteht und auf der Seite des Volkes steht.

Offenbarung 22,11-17 Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit, und der Heilige heilige sich weiter!

12 Und siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeden so zu vergelten, wie sein Werk sein wird.

13 Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende *der Ursprung und das Ziel*, der Erste und der Letzte.

14 Glückselig sind, die seine Gebote *die Gebote Gottes* tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können.

15 Draußen aber sind die Hunde und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut.

16 Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge für die Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Spross Davids, der leuchtende Morgenstern.

17 Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen da dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst!

Ja der nehme das Wasser des Lebens umsonst.

Ein Psalmlied ...

Vers 2

1 *Dem Vorsänger. Von David. Ein Psalmlied.*

2 Gott wird sich erheben; seine Feinde werden sich zerstreuen, und die ihn hassen, werden vor ihm fliehen! *Gott möge aufstehen. / Seine Feinde sollen sich zerstreuen, / Und die ihn hassen, sollen vor ihm fliehen.*

4. Mose 10,35 Und es geschah, wenn die (Bundes)Lade aufbrach, so sprach Mose: HERR, stehe auf, dass deine Feinde zerstreut werden, und dass vor dir fliehen, die dich hassen!

Johannesevangelium 18,4-6 Jesus nun, der alles wusste, was über ihn kommen sollte, ging hinaus und sprach zu ihnen (*jene die ihn verhaften sollten*): Wen sucht ihr?

5 Sie antworteten ihm: Jesus, den Nazarener! Jesus spricht zu ihnen : Ich bin's! Es stand aber auch Judas bei ihnen, der ihn verriet.

6 Als er nun zu ihnen sprach: Ich bin's!, wichen sie alle zurück und fielen zu Boden.

Heilig, ja Herr Jesus Christus du bist heilig.

Jetzt ist noch Gnadenzeit !!

2. Thessalonicherbrief 2,7-10 Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur muss der, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein;

8 und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr verzehren wird durch den Hauch seines Mundes, und den er durch die Erscheinung seiner Wiederkunft beseitigen wird,

9 ihn (*der so tut als sei er Christus*), dessen Kommen aufgrund der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder

10 und aller Verführung der Ungerechtigkeit bei denen, die verlorengelassen sind, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können.

Gesetzlosigkeit gegen Gott → einige Beispiele: Transhumanismus, LQBT, Infragestellung des biblischen Gottes, Künstliche Intelligenz erhebt sich über Gott und den Menschen.

In diesem Gebräu bastelt Satan am „Retter durch Gewalt und unterwürfigem Gehorsam“

Doch er ist der Vernichtung durch Jesus Christus preisgegeben. Nur wer die Liebe Gottes sucht und Jesus als seinen Erretter annimmt und darin bleibt, dessen Name, steht im Buch des Lebens.

Jesus mahnt: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. Tut Buße und glaubt an das Evangelium! Markus 1,15

Vers 3

1 Dem Vorsänger. Von David. Ein Psalmlied.

2 Gott wird sich erheben; seine Feinde werden sich zerstreuen, und die ihn hassen, werden vor ihm fliehen! Gott möge aufstehen. / Seine Feinde sollen sich zerstreuen, / Und die ihn hassen, sollen vor ihm fliehen.

3 Wie Rauch vertrieben wird, so wirst du sie vertreiben; wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt, so werden die Gottlosen vergehen vor dem Angesicht Gottes!

Lukasevangelium 23,44-46 Es war aber um die sechste Stunde, und eine Finsternis kam über das ganze Land bis zur neunten Stunde (*von 12-15h*).

45 Und die Sonne wurde verfinstert, und der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei.

46 Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist! Und als er das gesagt hatte, verschied er.

Johannesevangelium 19,30 Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

Herr Jesus Christus, da hast am Kreuz den geistigen Tod überwunden. Du hast deinen Geist deinem Vater übergeben. Dein Geist hat in all deinen seelischen Qualen, die du im Gericht am Kreuz für jeden Menschen, auch für mich erlitten hast, ausgeharrt. Du bist in deiner seelischen Qual nicht verzweifelt. Dafür bin ich dir zutiefst dankbar. Immer wieder komme ich in Situationen, in denen es mich innerlich beinahe zerreißt. Du hilfst mir durch dein Ausharren am Kreuz, auszuharren. Ja es gäbe viele Fluchtmöglichkeiten: Saufen, Kiffen, laute Musik, mit dem Auto herumzurazen, Schreien vor Wut, Herumtoben, Andere zu beschuldigen, oder sich an Unschuldigen abzureagieren.

Galaterbrief 5,22-25 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue / Glaube, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

23 Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

24 Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten.

25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. / *Wenn wir durch den Geist Leben haben, dann lasst uns auch durch den Geist wandeln.*

Die Gottlosen, ihnen fehlt die Liebe Gottes im Herzen, sie haben keinen Frieden, sie sind ungeduldig, ihre Freundlichkeit dient nur dem Verbergen ihrer Enttäuschungen, statt Güte wollen sie ihren Hass

befriedigen, statt Treue und Glaube wird herumgehurt, Sanftmut ist der Zerstörungswut gewichen und Selbstbeherrschung wird im Suff, Sex und Drogenrausch ertränkt. Dies alles sind Auswirkungen der Gottlosigkeit und hat vor Gott keinen Bestand.

1. Johannesbrief 3,8 Wer die Sünde tut, der ist aus dem Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

Johannesevangelium 17,3 Jesus betet zu seinem Vater: Das ist aber das ewige Leben, dass die Menschen dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Johannesevangelium 4,24 Jesus spricht: Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

1. Johannesbrief 5,18-21 Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht (*beständig*) sündigt; sondern wer aus Gott geboren ist, der bewahrt sich selbst, und der Böse tastet ihn nicht an.

19 Wir wissen, dass wir aus Gott sind und dass die ganze Welt sich im Bösen befindet / *in die Macht des Bösen gegeben ist.*

20 Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen. Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.

21 Kinder, hütet euch vor den Götzen / *d.h. vor allen falschen Göttern!* Amen.

Vers 4

1 *Dem Vorsänger. Von David. Ein Psalmlied.*

2 Gott wird sich erheben; seine Feinde werden sich zerstreuen, und die ihn hassen, werden vor ihm fliehen! *Gott möge aufstehen. / Seine Feinde sollen sich zerstreuen, / Und die ihn hassen, sollen vor ihm fliehen.*

3 Wie Rauch vertrieben wird, so wirst du sie vertreiben; wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt, so werden die Gottlosen vergehen vor dem Angesicht Gottes!

4 Die Gerechten aber werden sich freuen und fröhlich sein vor Gottes Angesicht und jubeln vor Freude.

Herr Jesus Christus, danke dass du auch um meinetwillen den Himmel verlassen hast und Mensch geworden bist. Danke das du heilig bist und bleibst. Am Kreuz von Golgatha hast du das göttliche Gericht der Sündenschuld auf dich genommen.

Galaterbrief 3,13 Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch wurde um unsertwillen (denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt«),

Es gibt Zeiten des Zerbruchs – darin zu schweigen, damit Gott wirken kann.

Johannesevangelium 6,68-71 Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!

70 Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch Zwölf erwählt? Und doch ist einer von euch ein Teufel!

71 Er redete aber von Judas, Simons Sohn, dem Ischariot, denn dieser sollte ihn verraten, er, der einer von den Zwölfen war.

Harre ich aus – oder bin ich ein Verräter ?

Vers 5

5 Singt Gott, lobsingt seinem Namen! Macht Bahn dem, der durch die Steppen fährt, HERR ist sein Name, und frohlockt vor ihm!

Herr Jesus Christus

Jesaja 40,3 Die Stimme eines Rufenden / *Verkündigers* / [ertönt]: In der Wüste bereitet den Weg des

HERRN, ebnet in der Steppe eine Straße unserem Gott!

Herr Jesus Christus, laß mich stille sein in dir. Du bist der Weg – Im tätigen Gehorsam auf dein Wort, ebne ich dir den Weg ins Herz.

Matthäusevangelium 5,8 Jesus spricht: Glückselig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!

Vers 6

6 Ein Vater der Waisen, ein Anwalt der Witwen ist Gott, der in seinem Heiligtum wohnt;

Johannesevangelium 19,25-27 Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena.

26 Als nun Jesus seine Mutter sah und den Jünger dabeistehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn!

27 Darauf spricht er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

1. Korintherbrief 6,19 Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Gott empfangen habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

Johannesevangelium 3,6-8 Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.

7 Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden!

8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.

Herr Jesus Christus – lass deine Worte auch durch dein Wirken in mir, Wirklichkeit werden.

Vers 7

6 Ein Vater der Waisen, ein Anwalt der Witwen ist Gott, der in seinem Heiligtum wohnt;

7 ein Gott, der Vereinsamten ein Heim gibt, der Gefangene hinausführt ins Glück; aber die Widerspenstigen wohnen in dürrer Land.

Was wollen sie die Widerspenstigen? Wollen sie in der Wüste kreisförmige Wassergräben bauen?

Johannesevangelium 14,23 Jesus spricht: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.

Herr Jesus, dich zu lieben dein Wort zu befolgen → Nachfolgen dir nachfolgen. Hinausführt ins Glück – Hinaus aus den weltlichen Verengungen.

1. Johannesbrief 2,15-17 Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.

16 Denn alles, was in der Welt ist, die Fleischeslust, die Augenlust / die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen / und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt.

17 Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

Tätiges Glaubensleben

Lukasevangelium 18,15-17 Sie brachten aber auch kleine Kinder zu Jesus, damit er sie anrühre. Als es aber die Jünger sahen, tadelten sie sie.

16 Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes.

17 Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird gar nicht hineinkommen!

Lukasevangelium 18,35-43 Es geschah aber, als er sich Jericho näherte, da saß ein Blinder am Weg und bettelte.

36 Und als er die Menge vorüberziehen hörte, erkundigte er sich, was das sei.

37 Da verkündeten sie ihm, dass Jesus, der Nazarener vorübergehe.

38 Und er rief und sprach: Jesus, du Sohn Davids*, erbarme dich über mich! **eine Bezeichnung für den Messias*

39 Und die vorangingen, geboten ihm, er solle schweigen; er aber rief noch viel mehr: Du Sohn Davids, erbarme dich über mich!

40 Da blieb Jesus stehen und befahl, dass er zu ihm gebracht werde. Und als er herangekommen war, fragte er ihn

41 und sprach: Was willst du, dass ich dir tun soll? Er sprach: Herr, dass ich sehend werde!

42 Und Jesus sprach zu ihm: Sei sehend! Dein Glaube hat dich gerettet.

43 Und sogleich wurde er sehend und folgte ihm nach und pries Gott; und das ganze Volk, das dies sah, lobte Gott.

Vers 8

6 Ein Vater der Waisen, ein Anwalt der Witwen ist Gott, der in seinem Heiligtum wohnt;

7 ein Gott, der Vereinsamten ein Heim gibt, der Gefangene hinausführt ins Glück; aber die Widerspenstigen wohnen in dürrer Land.

8 O Gott, als du auszogst vor deinem Volk her, als du durch die Wüste schrittst, (*Sela*)

... Himmlischer Vater du hast dir auf und in dieser Welt ein irdisches Volk geschaffen. Durch Josef einem Sohn Jakobs, wurde Ägypten gesegnet. Durch dein Wirken wurde durch den Glauben des Mose, das israelische Volk aus Ägypten herausgeführt. Die Wüstenwanderung war auch eine Zeit der Prüfung und Läuterung.

Hebräerbrief 11,27-29 Durch Glauben verließ Mose Ägypten, ohne die Wut des Königs zu fürchten; denn er hielt sich an den Unsichtbaren, als sähe er ihn.

28 Durch Glauben hat er das Passah durchgeführt und das Besprengen mit Blut, damit der Verderber ihre Erstgeborenen nicht antaste.

29 Durch Glauben gingen sie durch das Rote Meer wie durch das Trockene, während die Ägypter ertranken, als sie das versuchten.

Johannesevangelium 6,67-69 Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr nicht auch weggehen?

68 Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!

Hebräerbrief 11,6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, Gott wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen.

Matthäusevangelium 7,7 Jesus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan! *Die griechische Zeitform bezeichnet ein beständiges, wiederholtes Bitten, Suchen und Anklopfen. Dies alles in Gott.*

Johannesevangelium 4,23-26 Jesus spricht: Aber die Stunde kommt und ist schon da, wo die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche Anbeter.

24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

25 Die Frau spricht zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, welcher Christus genannt wird; wenn dieser kommt, wird er uns alles verkündigen.

26 Jesus spricht zu ihr: Ich bin's, der mit dir redet!

Herr Jesus du schenkst Sündenvergebung und ewiges Leben. Danke.

Vers 9

8 O Gott, als du auszogst vor deinem Volk her, als du durch die Wüste schrittest, (*Sela*)

9 da erbebe die Erde, auch die Himmel troffen vor Gottes Angesicht, der Sinai dort vor Gott, dem Gott Israels.



<https://cdn.getyourguide.com/img/location/5962171389155.jpeg/88.jpg>

2. Mose 19,10+11 Da sprach der HERR zu Mose: Geh zum Volk und heilige sie heute und morgen; und sie sollen ihre Kleider waschen;

11 und sie sollen bereit sein für den dritten Tag; denn am dritten Tag wird der HERR vor den Augen des ganzen Volkes herabsteigen auf den Berg Sinai.

2. Mose 19,16-18 Und es geschah, als der dritte Tag kam und es noch früh am Morgen war, da erhob sich ein Donnern und Blitzen, und eine dichte Wolke lag auf dem Berg, und

[es ertönte] ein sehr lauter Schall von Schopharhörnern*. Da erschrak das ganze Volk, das im Lager war.

17 Und Mose führte das Volk aus dem Lager, Gott entgegen, und sie stellten sich unten am Berg auf.

18 Aber der ganze Berg Sinai rauchte, weil der HERR im Feuer auf ihn herabstieg. Und sein Rauch stieg auf wie der Rauch eines Schmelzofens, und der ganze Berg erbebe heftig.

* *d.h. Widderhörnern, die als Signalinstrument zur Warnung oder zum Heroldsruf (z.B. bei der Königskrönung) verwendet wurden; in anderen Übersetzungen oft mit »Trompete« od. »Posaune« wiedergegeben.*

2. Thessalonicherbrief 1,1-12 Paulus und Silvanus und Timotheus an die Gemeinde der Thessalonicher in Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

2 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

3 Wir sind es Gott schuldig, allezeit für euch zu danken, Brüder, wie es sich auch geziemt, weil euer Glaube über die Maßen wächst und die Liebe jedes Einzelnen von euch zunimmt allen gegenüber,

4 sodass wir selbst uns im Hinblick auf euch rühmen in den Gemeinden Gottes wegen eures standhaften Ausharrens / *eurer Geduld* / und eurer Glaubenstreue in allen euren Verfolgungen und Bedrängnissen, die ihr zu ertragen habt.

5 Sie sind ein Anzeichen des gerechten Gerichtes Gottes, dass ihr des Reiches Gottes würdig geachtet werdet, für das ihr auch leidet;

6 wie es denn gerecht ist vor Gott, dass er denen, die euch bedrängen, mit Bedrängnis vergilt,

7 euch aber, die ihr bedrängt werdet, mit Ruhe gemeinsam mit uns, bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht,

8 in flammendem Feuer, wenn er Vergeltung üben wird an denen, die Gott nicht anerkennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorsam sind.

9 Diese werden Strafe erleiden, ewiges Verderben, vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Kraft,

10 an jenem Tag, wenn Er kommen wird, um verherrlicht zu werden in seinen Heiligen und bewundert in denen, die glauben — denn unser Zeugnis hat bei euch Glauben gefunden.

11 Deshalb beten wir auch allezeit für euch, dass unser Gott euch der Berufung würdig mache und alles Wohlgefallen der Güte und das Werk des Glaubens in Kraft zur Erfüllung bringe,

12 damit der Name unseres Herrn Jesus Christus in euch verherrlicht werde und ihr in ihm, gemäß der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.

Herr Jesus du kommst wieder auf diese Erde, die dein Eigentum ist. Wir Menschen richten dein Eigentum zugrunde ...

[Römerbrief 6,23](#) Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Vers 10

[Psalm 68,10](#) Regen in Fülle hast du ausgegossen, o Gott; dein Erbe, das ermattet war, hast du erquickt.

[Johannesevangelium 4,6-14](#) Es war aber dort Jakobs Brunnen. Weil nun Jesus müde war von der Reise, setzte er sich so an den Brunnen; es war um die sechste Stunde.

7 Da kommt eine Frau aus Samaria, um Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken!

8 Denn seine Jünger waren in die Stadt gegangen, um Speise zu kaufen.

9 Nun spricht die samaritanische Frau zu ihm: Wie erbittest du als ein Jude von mir etwas zu trinken, da ich doch eine samaritanische Frau bin? (Denn die Juden haben keinen Umgang mit den Samaritanern*.)

10 Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes erkennen würdest und wer der ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken!, so würdest du ihn bitten, und er gäbe dir lebendiges Wasser.

11 Die Frau spricht zu ihm: Herr, du hast ja keinen Eimer, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn das lebendige Wasser?

12 Bist du größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, samt seinen Söhnen und seinem Vieh?

13 Jesus antwortete und sprach zu ihr: Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten.

14 Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle von Wasser werden, das bis ins ewige Leben quillt.

* *Die Samaritaner waren ein von den Juden verachtetes Mischvolk.*

[Offenbarung 22,11-17](#) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit, und der Heilige heilige sich weiter!

12 Und siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeden so zu vergelten, wie sein Werk sein wird.

13 Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende / *der Ursprung und das Ziel,* der Erste und der Letzte.

14 Glückselig sind, die seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können.

15 Draußen aber sind die Hunde und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut.

16 Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge für die Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Spross Davids, der leuchtende Morgenstern.

17 Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen da dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst!

Herr Jesus Christus, du hast in der Wüste – dort wo es nichts zum Überleben deines Volkes gab, du hast dort deinem Volk durch Regen zu trinken gegeben. Du hast durch deine Auferstehung und Himmelfahrt deinen Geist denen verheißen und gesandt, die deine Kinder geworden sind. Danke dass du deinen Kindern in rechter Weise in deinem Geist zu trinken gibst.

[Psalm 1,1](#) Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, Mit »Gottloser« (hebr. *rascha*, auch »Gesetzloser«, »Frevler« übersetzt) bezeichnet die Bibel jemand, der äußerlich zum Volk Gottes gehört und das Gesetz Gottes kennt, der sich aber bewusst gegen Gott auflehnt und sein Wort missachtet.

2 sondern seine Lust hat am Gesetz (*an der Bibel*) des HERRN und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht.

3 Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl.

4 Nicht so die Gottlosen, sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.

5 Darum werden die Gottlosen nicht bestehen im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

6 Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Weg der Gottlosen führt ins Verderben.

Vers 11

Psalm 68,11 Deine Herde wohnte darin; in deiner Güte, o Gott, hast du es für die Elenden zubereitet!

Johannesevangelium 10,7-9 Da sprach Jesus wiederum zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür / *der Eingang / Zugang* / für die Schafe.

8 Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe hörten nicht auf sie.

9 Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

2. Korintherbrief 6,15-18 Wie stimmt Christus mit Belial* überein? Oder was hat der Gläubige gemeinsam mit dem Ungläubigen? **Bezeichnung für den Satan*

16 Wie stimmt der Tempel Gottes mit Götzenbildern überein? Denn ihr seid ein Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: »Ich will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein«.

17 Darum geht hinaus von ihnen und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt nichts Unreines an! Und ich will euch aufnehmen,

18 und ich will euch ein Vater sein, und ihr sollt mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.

Herr Jesus Christus – in der Wüstenwanderung deines Volkes Israel – du hast sie behütet, geführt, geleitet, und versorgt. Trotz deines Segens für dein Volk, haben sie gegen dich rebelliert – sie haben dich nicht als ihren Gott und Heiland angenommen. Bis auf Wenige, die dir geglaubt haben, starben sie alle in der Wüste.

Hebräerbrief 3,5-13 Auch Mose ist treu gewesen als Diener in seinem ganzen Haus, zum Zeugnis dessen, was verkündet werden sollte,

6 Christus aber als Sohn über sein eigenes Haus; und sein Haus sind wir, wenn wir die Zuversicht und das Rühmen der Hoffnung bis zum Ende standhaft festhalten.

7 Darum, wie der Heilige Geist spricht: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört,

8 so verstockt eure Herzen nicht, wie in der Auflehnung, am Tag der Versuchung in der Wüste,

9 wo mich eure Väter versuchten; sie prüften mich und sahen meine Werke 40 Jahre lang.

10 Darum wurde ich zornig über jenes Geschlecht und sprach: Immer gehen sie in ihrem Herzen in die Irre, und sie haben meine Wege nicht erkannt,

11 sodass ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen!«

12 Habt acht, ihr Brüder, dass nicht in einem von euch ein böses, ungläubiges Herz sei, das im Begriff ist, von dem lebendigen Gott abzufallen!

13 Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es »Heute« heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde!

1. Mose 3,4+5 Da sprach die Schlange zu der Frau: Keineswegs werdet ihr sterben!

5 Sondern Gott weiß: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Gott und werdet erkennen, was Gut und Böse ist!

Satan will uns einreden, wir könnten uns über Gott erheben – er selbst ist verdorben und will uns zu seinen rebellischen Verbündeten machen – leider sind viel zu Viele schon in und durch ihn gefangen.

Johannesevangelium 8,44 *Jesus beschreibt den Satan:* Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

[Johannesevangelium 12,48-50](#) Jesus spricht: Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am letzten Tag.
49 Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll.
50 Und ich weiß, dass sein Gebot ewiges Leben ist. Darum, was ich rede, das rede ich so, wie der Vater es mir gesagt hat.

Vers12

[Psalm 68,12](#) Ausarbeitung [als PDF](#)

12 Der Herr erlässt sein Wort *seine Verheißung*; groß ist die Schar der Siegesbotinnen.

Herr Jesus Christus – dein Wort in meinem Leben. Du bist heilig. Durch dich wurde ich verändert. Durch dein Wirken geschehen Veränderungen. Du gibst einen festen Halt. Ich brauche nicht mehr in der Sünde gefangen sein. Du hast mich erlöst. Danke!

[Offenbarung 7,13-17](#) Und einer von den Ältesten ergriff das Wort und sprach zu mir: Wer sind diese, die mit weißen Kleidern bekleidet sind, und woher sind sie gekommen?

14 Und ich sprach zu ihm: Herr, du weißt es! Und er sprach zu mir: Das sind die, welche aus der großen Drangsal kommen; und sie haben ihre Kleider gewaschen, und sie haben ihre Kleider weiß gemacht in dem Blut des Lammes.

15 Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Thron sitzt, wird sein Zelt aufschlagen über ihnen.

16 Und sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten; auch wird sie die Sonne nicht treffen noch irgendeine Hitze;

17 denn das Lamm, das inmitten des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu lebendigen Wasserquellen, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.

[1. Johannesbrief 1,5-9](#) Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, dass Gott Licht ist und in ihm gar keine Finsternis ist.

6 Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln*, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit;

7 wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

8 Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

9 Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

** d.h. in unserem praktischen Lebenswandel in der Finsternis, in Sünde, Unaufrichtigkeit und Unbußfertigkeit leben.*

[Johannesevangelium 11,23-27](#) Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen!

24 Martha spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird in der Auferstehung am letzten Tag.

25 Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt;

26 und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?

27 Sie spricht zu ihm: Ja, Herr! Ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

[Johannesevangelium 20,17+18](#) Jesus spricht zu ihr: Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Geh aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.

18 Da kommt Maria Magdalena und verkündet den Jüngern, dass sie den Herrn gesehen und dass er dies zu ihr gesprochen habe.

Heute (19.9.2022) wurde in England eine Frau (K. Elisabeth II) begraben. Wie viel Qual wird nun Kindern angetan? All der blendende Prunk, all das Blut und all die Qual. Kehr um zu Jesus Christus.

Johannesevangelium 8,12 Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.

Vers 13

Psalm 68,13 Ausarbeitung [als PDF](#)

13 Die Könige der Heerscharen, sie fliehen, ja, sie fliehen; und die Bewohnerin des Hauses teilt Beute aus!

Psalm 23,1 Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,5+6 Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.

6 Nur Güte und Gnade werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Haus des HERRN immerdar.

Die Könige der Heerscharen fliehen. [Mussolini wollte flüchten](#) ...weitere werden folgen. Viele Nazis flohen damals nach Amerika.

Wer Jesus ausweicht, geht ins Verderben.

Offenbarung 6,15-17 Und die Könige der Erde und die Großen und die Reichen und die Heerführer und die Mächtigen und alle Knechte und alle Freien verbargen sich in den Klüften und in den Felsen der Berge,

16 und sie sprachen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!

17 Denn der große Tag seines Zorns ist gekommen, und wer kann bestehen?

Johannesevangelium 1,29 Am folgenden Tag sieht Johannes Jesus auf sich zukommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!

Johannesevangelium 14,6 Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!

Vers 14

Psalm 68,14 Wollt ihr zwischen den Hürden liegen? Die Flügel der Taube sind mit Silber überzogen und ihr Gefieder mit schimmerndem Gold!

... Vielleicht ist die Taube der einzige Vogel, der freiwillig die Nähe des Menschen sucht.

Die Bundeslade mit den Cherubinen, der Schaubrottisch, der goldene Leuchter, der Rauchopferaltar – sie sind alle golden.

2. Mose 38,27+28 Aus den 100 Talenten Silber goss man die Füße des Heiligtums und die Füße des Vorhangs, 100 Füße aus 100 Talenten, je ein Talent für einen Fuß.

28 Aber aus den 1 775 Schekeln wurden die Haken der Säulen gemacht und ihre Köpfe überzogen, und sie wurden [mit ihren Verbindungsstäben] verbunden.

Johannesevangelium 1,32-34 Und Johannes der Täufer, bezeugte und sprach: Ich sah den Geist wie eine Taube vom Himmel herabsteigen, und er blieb auf Jesus.

33 Und ich kannte ihn nicht; aber der mich sandte, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Der, auf den du den Geist herabsteigen und auf ihm bleiben siehst, der ist's, der mit Heiligem Geist tauft.

34 Und ich habe es gesehen und bezeuge, dass dieser der Sohn Gottes ist.

Der Geist Gottes = der heilige Geist er kam in der Taufe des Herrn Jesus auf Jesus herab und blieb auf ihm. Die Stifftshütte war der Wohnort Gottes hier auf der Erde, bei seinem irdischen Volk, den Israeliten.

Offenbarung 11,18+19 Und die Heidenvölker sind zornig geworden, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit, dass die Toten gerichtet werden und dass du deinen Knechten, den Propheten, den Lohn gibst, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und dass du die verdirbst, welche die Erde verderben!

19 Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde sichtbar in seinem Tempel. Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.

Offenbarung 13,6 Und das Tier tat sein Maul auf zur Lästerung gegen Gott, um seinen Namen zu lästern und sein Zelt und die, welche im Himmel wohnen.

Offenbarung 15,5-8 Und nach diesem sah ich, und siehe, der Tempel des Zeltens des Zeugnisses* im Himmel wurde geöffnet, * die Stiftshütte

6 und die sieben Engel, welche die sieben Plagen hatten, kamen hervor aus dem Tempel, bekleidet mit reinem und glänzendem Leinen und um die Brust gegürtet mit goldenen Gürteln.

7 Und eines der vier lebendigen Wesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen voll von der Zornglut Gottes, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

8 Und der Tempel wurde erfüllt mit Rauch von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Kraft, und niemand konnte in den Tempel hineingehen, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.

Offenbarung 20,15 Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Offenbarung 21,2 Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.

3 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.

4 Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!

6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden geben aus dem Quell des Wassers des Lebens umsonst!

7 Wer überwindet, der wird alles erben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn/meine Tochter sein. *Jesus hat überwunden – in und durch ihn geschieht die Überwindung aller Feindschaften.*

Vers 15

Psalm 68,15 Ausarbeitung [als PDF](#)

15 Als der Allmächtige die Könige dort zerstreute, da schneite es auf dem Zalmon. (*ein Berg bei Sichem*)

Gott der Allmächtige – Herr Jesus Christus, Sohn des allmächtigen Gottes.

Gott du Allmächtiger du hast Könige zerstreut – du tust dies auch heute noch. Dabei schneite es auf dem Berg Zalmon. Für das Land Israel sehr sehr ungewöhnlich. Kälte in einem Land wo es eigentlich immer warm ist, da sucht man lieber wärmenden Schutz. Die Zerstreung der Könige durch den Schneefall. Weil es hier in der Bibel so steht, wird dies einen Zusammenhang haben.

2. Chronik 20,29 Und der Schrecken Gottes kam über alle Königreiche der [heidnischen] Länder, als sie hörten, dass der HERR gegen die Feinde Israels gekämpft hatte.

Römerbrief 8,31 Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?

Trachte danach, dass Gott für dich ist! Suche sein Angesicht!

Matthäusevangelium 25,31-46 Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen, 32 und vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet, (*gemeint sind Ziegenböcke*) 33 und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken. 34 Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt! 35 Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich beherbergt; 36 ich bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt mich bekleidet; ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht; ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen. 37 Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dich gespeist, oder durstig, und haben dir zu trinken gegeben? 38 Wann haben wir dich als Fremdling gesehen und haben dich beherbergt, oder ohne Kleidung, und haben dich bekleidet? 39 Wann haben wir dich krank gesehen oder im Gefängnis, und sind zu dir gekommen? 40 Und der König wird ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan! 41 Dann wird er auch denen zur Linken sagen: Geht hinweg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist! 42 Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich nicht gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben; 43 ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich nicht beherbergt; ohne Kleidung, und ihr habt mich nicht bekleidet; krank und gefangen, und ihr habt mich nicht besucht! 44 Dann werden auch sie ihm antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder als Fremdling oder ohne Kleidung oder krank oder gefangen gesehen und haben dir nicht gedient? 45 Dann wird er ihnen antworten: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr mir auch nicht getan! 46 Und sie werden in die ewige Strafe hingehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.

Dies ist die Herausforderung – gerade darin braucht es die Hilfe und Gnade Gottes

1. Chronik 28,9 Und du, mein Sohn Salomo, erkenne den Gott deines Vaters (David) und diene ihm von ganzem Herzen und mit williger Seele! Denn der HERR erforscht alle Herzen und erkennt alles Trachten der Gedanken. Wenn du ihn suchst, so wird er sich von dir finden lassen; wenn du ihn aber verlässt, so wird er dich verwerfen auf ewig! Gilt für mich genauso

Vers 16

Psalm 68,16 Das Gebirge Baschan ist ein Gottesberg, das Gebirge Baschan ist ein gipfelreicher Berg.

5. Mose 33,1 Und dies ist der Segen, mit dem Mose, der Mann Gottes, die Kinder Israels vor seinem Tod gesegnet hat.

5. Mose 33,22-29 Und über Dan sprach er:

»Dan ist ein junger Löwe, der aus Baschan hervorspringt.«

26 Niemand ist gleich dem Gott Jeschuruns, der zu deiner Hilfe am Himmel einherfährt und auf den Wolken in seiner Majestät.

27 Eine Zuflucht ist [dir] der Gott der Urzeit, und unter dir sind ewige Arme. Er hat den Feind vor dir her gejagt und zu dir gesagt: Vertilge!«

28 »Und so kann Israel sicher wohnen, abgesondert der Quell Jakobs, in einem Land voll Korn und Most; und sein Himmel träufelt Tau.

29 Wohl dir, Israel! Wer ist dir gleich, du Volk, das durch den HERRN gerettet ist? Er ist dein hilfreicher Schild und dein siegreiches Schwert. Deine Feinde werden dir Ergebung heucheln, du aber sollst über ihre Höhen hinwegschreiten!«

Nehemia 9,5+6 Und die Leviten Jeschua, Kadmiel, Bani, Hasabneja, Serebja, Hodija, Sebanja und Petachja sprachen: Steht auf, lobt den HERRN, euren Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und man lobe den Namen deiner Herrlichkeit, der über alle Danksagung und alles Lob erhaben ist!

6 Du bist der HERR, du allein! Du hast den Himmel gemacht, aller Himmel Himmel samt ihrem ganzen Heer, die Erde und alles, was auf ihr ist, die Meere und alles, was in ihnen ist. Du erhältst alles am Leben, und das Heer des Himmels betet dich an.

Nehemia 9,20-26 Und du gabst ihnen deinen guten Geist, um sie zu unterweisen; und dein Manna nahmst du nicht von ihrem Mund, und als sie Durst litten, gabst du ihnen Wasser.

21 Du versorgtest sie 40 Jahre lang in der Wüste, dass ihnen nichts mangelte; ihre Kleider zerfielen nicht, und ihre Füße schwellen nicht an.

22 Du gabst ihnen Königreiche und Völker und teiltest ihnen das ganze Gebiet aus, dass sie das Land Sihons einnahmen, das Land des Königs von Hesbon und das Land Ogs, des Königs von Baschan.

23 Du machtest ihre Kinder zahlreich wie die Sterne am Himmel und brachtest sie in das Land, von dem du ihren Vätern verheißen hattest, dass sie hineinziehen und es einnehmen würden;

24 und die Kinder zogen hinein und nahmen das Land ein. Und du demütigtest vor ihnen die Einwohner des Landes, die Kanaaniter, und gabst sie in ihre Hand, ebenso ihre Könige und die Völker im Land, dass sie mit ihnen nach Belieben handelten.

25 Und sie eroberten feste Städte und ein fettes Land und nahmen Häuser in Besitz, mit allerlei Gut gefüllt, ausgehauene Brunnen, Weinberge, Ölbäume und Obstbäume in Menge; und sie aßen und wurden satt und fett und ließen sich's wohl sein in deiner großen Güte.

26 Aber sie wurden widerspenstig und lehnten sich auf gegen dich und warfen dein Gesetz hinter ihren Rücken und erschlugen deine Propheten, die gegen sie Zeugnis ablegten, um sie zu dir zurückzuführen, und verübten große Lästerungen.

Johannesevangelium 5,39-47 Jesus spricht:Ihr erforscht die Schriften / d.h. die heiligen Schriften des AT/, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von mir Zeugnis geben.

40 Und doch wollt ihr nicht zu mir kommen, um das Leben zu empfangen.

41 Ich nehme nicht Ehre von Menschen,

42 aber bei euch habe ich erkannt, dass ihr die Liebe Gottes nicht in euch habt.

43 Ich bin im Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmt mich nicht an. Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen.

44 Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre von dem alleinigen Gott nicht sucht?

45 Denkt nicht, dass ich euch bei dem Vater anklagen werde. Es ist einer, der euch anklagt: Mose, auf den ihr eure Hoffnung gesetzt habt.

46 Denn wenn ihr Mose glauben würdet, so würdet ihr auch mir glauben; denn von mir hat er geschrieben.

47 Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubt, wie werdet ihr meinen Worten glauben?

Herr Jesus Christus – du hast dich in deiner göttlichen Gegenwart im alten Testament deinem irdischen Volk, dem Volk Israel, offenbart. Du hast ihnen ein Land gegeben. Du hilfst uns, dich heute anzunehmen.

Vers 17

Psalm 68,17 Warum beneidet ihr gipfelreichen Berge den Berg, den Gott zu seiner Wohnung begehrt hat, den der HERR auch ewiglich bewohnen wird?

Jesaja 2,2...-19 Ja, es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des HERRN fest gegründet stehen an der Spitze der Berge, und er wird erhaben sein über alle Höhen, und alle Heiden werden zu ihm strömen.

3 Und viele Völker werden hingehen und sagen: »Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns belehre über seine Wege und wir auf seinen Pfaden wandeln!« Denn von Zion wird das Gesetz / die Weisung / Lehre ausgehen und das Wort des HERRN

von Jerusalem.

4 Und er wird Recht sprechen zwischen den Heiden und viele Völker zurechtweisen, sodass sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden werden und ihre Speere zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen.

5 — Komm, o Haus Jakobs, und lasst uns wandeln im Licht des HERRN! —

6 Denn du hast dein Volk verstoßen, das Haus Jakobs; denn voll morgenländischer [Zauberei] sind sie und Zeichendeuter wie die Philister, und sie haben sich mit fremdem Gesindel verbündet.

7 Ihr Land ist voll Silber und Gold, und ihrer Schätze ist kein Ende; ihr Land ist voll von Rossen, und ihrer Wagen ist kein Ende;

8 auch ist ihr Land voll Götzen; das Werk ihrer Hände beten sie an, und das, was ihre Finger gemacht haben.

9 Da beugt sich der Mensch [vor den Götzen], da erniedrigt sich der Mann; deshalb vergib es ihnen nicht!

12 Denn es kommt ein Tag [des Gerichts] von dem HERRN der Heerscharen über alles Stolze und Hohe und über alles Erhabene, und es wird erniedrigt werden;

13 über alle hohen und erhabenen Zedern Libanons und über alle Eichen Baschans;

14 über alle hohen Berge und über alle erhabenen Höhen;

17 Und der Hochmut des Menschen wird gebeugt und der Stolz des Mannes gedemütigt werden; der HERR aber wird allein erhaben sein an jenem Tag.

18 Und die nichtigen Götzen werden gänzlich verschwinden.

19 Und man wird sich in Felshöhlen und Erdlöcher verkriechen aus Furcht vor dem HERRN und vor der Herrlichkeit seiner Majestät, wenn er sich aufmachen wird, um die Erde zu schrecken.

Damit spricht Gott alle 12 Stämme und somit das gesamte israelische Volk an. Wir gehen nun in diese Zeit hinein. Alles Stolze und Erhabene ist nichtig. Jesus ließ in sich selbst keinen Stolz zu.

Jakobusbrief 4,1-10 Woher kommen die Kämpfe und die Streitigkeiten unter euch? Kommen sie nicht von den Lüsten, die in euren Gliedern streiten?

2 Ihr seid begehrlieh und habt es nicht, ihr mordet und neidet und könnt es doch nicht erlangen; ihr streitet und kämpft, doch ihr habt es nicht, weil ihr nicht bittet.

3 Ihr bittet und bekommt es nicht, weil ihr in böser Absicht bittet, um es in euren Lüsten zu vergeuden.

4 Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich zum Feind Gottes!

5 Oder meint ihr, die Schrift rede umsonst? Ein eifersüchtiges Verlangen hat der Geist, der in uns wohnt;

6 umso reicher aber ist die Gnade, die er gibt. Darum spricht er: »Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade«.

7 So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch;

8 naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch! Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, die ihr geteilten Herzens seid!

9 Fühlt euer Elend, trauert und heult! Euer Lachen verwandle sich in Trauer und eure Freude in Niedergeschlagenheit!

10 Demütigt euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen.

Johannesevangelium 10,13-16 Jesus spricht: Der Mietling aber flieht, weil er ein Mietling ist und sich nicht um die Schafe kümmert.

14 Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und bin den Meinen bekannt,

15 gleichwie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne; und ich lasse mein Leben für die Schafe.

16 Und ich habe noch andere Schafe, die nicht aus dieser Schafhürde sind; auch diese muss ich führen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte sein.

Vers 18

18 Gottes Wagen sind zehntausendmal zehntausend, tausende und Abertausende; der Herr ist unter

ihnen [wie am] Sinai in Heiligkeit.

2. Könige 6,15-17 Als nun der Diener des Mannes Gottes am Morgen früh aufstand und hinausging, siehe, da lag um die Stadt ein Heer mit Pferden und Streitwagen. Da sprach sein Knecht zu ihm: O weh, mein Herr! Was wollen wir nun tun?

16 Er sprach: Fürchte dich nicht! Denn die, welche bei uns sind, sind zahlreicher als die, welche bei ihnen sind!

17 Und Elisa betete und sprach: HERR, öffne ihm doch die Augen, damit er sieht! Da öffnete der HERR dem Knecht die Augen, sodass er sah. Und siehe, der Berg war voll feuriger Rosse und Streitwagen rings um Elisa her.

Hebräerbrief 1,7-14 Von den Engeln zwar sagt Gott: »Er macht seine Engel zu Winden und seine Diener zu Feuerflammen«;

8 aber von dem Sohn, von Jesus Christus: »Dein Thron, o Gott, währt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Das Zepter deines Reiches ist ein Zepter des Rechts.

9 Du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl, mehr als deine Gefährten!«

10 Und: »Du, o Herr, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind das Werk deiner Hände.

11 Sie werden vergehen, du aber bleibst; sie alle werden veralten wie ein Kleid,

12 und wie einen Mantel wirst du sie zusammenrollen, und sie sollen ausgewechselt werden. Du aber bleibst derselbe, und deine Jahre nehmen kein Ende.«

13 Zu welchem von den Engeln hat er denn jemals gesagt: »Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße«?

14 Sind sie nicht alle dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, welche das Heil / *die Errettung* /erben sollen?

Psalm 104,1-4 Lobe den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, du bist sehr groß; mit Pracht und Majestät bist du bekleidet,

2 du, der sich in Licht hüllt wie in ein Gewand, der den Himmel ausspannt wie eine Zeltbahn,

3 der sich seine Obergemächer zimmert in den Wassern, der Wolken zu seinem Wagen macht und einherfährt auf den Flügeln des Windes,

4 der seine Engel zu Winden macht, seine Diener zu Feuerflammen.

Philippenerbrief 2,5-8 Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war, *denn diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christus Jesus war*

6 der, als er in der Gestalt Gottes war, es nicht wie einen Raub festhielt, Gott gleich zu sein;

7 sondern er entäußerte sich selbst, nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen;

8 und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.

Johannesevangelium 18,3-9 Nachdem nun Judas die Truppe und von den obersten Priestern und Pharisäern Diener bekommen hatte, kam er dorthin mit Fackeln und Lampen und mit Waffen.

4 Jesus nun, der alles wusste, was über ihn kommen sollte, ging hinaus und sprach zu ihnen: Wen sucht ihr?

5 Sie antworteten ihm: Jesus, den Nazarener! Jesus spricht zu ihnen: Ich bin's! Es stand aber auch Judas bei ihnen, der ihn verriet.

6 Als er nun zu ihnen sprach: Ich bin's!, wichen sie alle zurück und fielen zu Boden.

7 Nun fragte er sie wiederum: Wen sucht ihr? Sie aber sprachen: Jesus, den Nazarener!

8 Jesus antwortete: Ich habe euch gesagt, dass ich es bin. Wenn ihr nun mich sucht, so lasst diese gehen!

9 — damit das Wort erfüllt würde, das er gesagt hatte: Ich habe keinen verloren von denen, die du mir gegeben hast.

Vers 19

[Ausarbeitung als PDF](#)

[Psalm 68,19](#) GOTT, der Herr du bist zur Höhe emporgestiegen, hast Gefangene weggeführt; / *hast die Gefangenschaft gefangen geführt* / du hast Gaben empfangen unter den Menschen, auch den Widerspenstigen, damit Gott, der HERR, eine Wohnung habe.

Ja Gott mein Herr; du hast das gefangene Volk Israel aus Ägypten herausgeführt. Du hast für den Bau der Stiftshütte Gaben empfangen.

Du hast auch mich aus meiner Gefangenschaft herausgeführt. Du bist mir bis zum heutigen Tag treu geblieben.

[Jesaja 55,1-13](#) Wohlan, ihr Durstigen alle, kommt her zum Wasser; und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch!

2 Warum wiegt ihr Geld ab für das, was kein Brot ist, und euren Arbeitslohn für das, was nicht sättigt? Hört doch auf mich, so sollt ihr Gutes essen, und eure Seele soll sich laben an fetter Speise!

3 Neigt eure Ohren und kommt her zu mir; hört, so wird eure Seele leben! Denn ich will euch einen ewigen Bund gewähren: die Gnadengüter Davids, die zuverlässig sind.

4 Siehe, ich habe ihn zum Zeugen für Völkerschaften bestimmt, zum Fürsten und Gebieter von Völkern.

5 Siehe, du wirst ein Volk berufen, das du nicht kennst, und ein Volk, das dich nicht kannte, wird dir zulaufen wegen des HERRN, deines Gottes, und um des Heiligen Israels willen, weil er dich herrlich gemacht hat.

6 Sucht den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, während er nahe ist!

7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem HERRN, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.

8 Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR;

9 sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

10 Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst —

11 genau so soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!

12 Denn ihr werdet mit Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden; die Berge und Hügel sollen vor euch in Jubel ausbrechen und alle Bäume des Feldes in die Hände klatschen.

13 Statt der Dornen werden Zypressen wachsen und statt der Hecken Myrten; und das wird dem HERRN zum Ruhm gereichen, zu einem ewigen Zeichen, das nicht vergehen wird.

Die Stiftshütte sie war während der Wüstenwanderung des Volkes Israel bis zum Tempelbau die Wohnstätte Gottes; sie ist nun im Himmel.

Mit Jesus hat Gott als Mensch direkt unter uns Menschen gewohnt.

[Johannesevangelium 1,14](#) Und das Wort Gottes wurde Fleisch, wurde zum Menschen Jesus, und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

[Johannesevangelium 14,1-6](#) Jesus spricht Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!

2 Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten.

3 Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.

4 Wohin ich aber gehe, wisst ihr, und ihr kennt den Weg.

5 Thomas spricht zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst, und wie können wir den Weg kennen?

6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!

Vers 20

Psalm 68,20 Gepriesen sei der Herr! Tag für Tag trägt er unsere Last, Gott ist unser Heil! (*Sela.*)

Matthäusevangelium 11,27-30 Jesus spricht: Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden, und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater; und niemand erkennt den Vater als nur der Sohn und der, welchem der Sohn es offenbaren will.

28 Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken / *zur Ruhe bringen!*

29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen!

30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Herr Jesus du trägst Lasten deiner Kinder – Gepriesen sei der Herr!

Verse 9-20

Psalm 68,9-20 da erbebt die Erde, auch die Himmel tröffen vor Gottes Angesicht, der Sinai dort vor Gott, dem Gott Israels.

10 Regen in Fülle hast du ausgegossen, o Gott; dein Erbe, das ermattet war, hast du erquickt.

11 Deine Herde wohnte darin; in deiner Güte, o Gott, hast du es für die Elenden zubereitet!

12 Der Herr erlässt sein Wort *seine Verheißung*; groß ist die Schar der Siegesbotinnen.

13 Die Könige der Heerscharen, sie fliehen, ja, sie fliehen; und die Bewohnerin des Hauses teilt Beute aus!

14 Wollt ihr zwischen den Hürden liegen? Die Flügel der Taube sind mit Silber überzogen und ihr Gefieder mit schimmerndem Gold!

15 Als der Allmächtige die Könige dort zerstreute, da schneite es auf dem Zalmon. (*ein Berg bei Sichem*)

16 Das Gebirge Baschan ist ein Gottesberg, das Gebirge Baschan ist ein gipfelreicher Berg.

17 Warum beneidet ihr gipfelreichen Berge den Berg, den Gott zu seiner Wohnung begehrt hat, den der HERR auch ewiglich bewohnen wird?

18 Gottes Wagen sind zehntausendmal zehntausend, tausende und Abertausende; der Herr ist unter ihnen — [wie am] Sinai in Heiligkeit.

19 Du bist zur Höhe emporgestiegen, hast Gefangene weggeführt; / *hast die Gefangenschaft gefangen geführt* / du hast Gaben empfangen unter den Menschen, auch den Widerspenstigen, damit Gott, der HERR, eine Wohnung habe.

20 Gepriesen sei der Herr! Tag für Tag trägt er unsere Last, Gott ist unser Heil! (*Sela.*)

Ein paar Worte von mir: Ausgehend durch die Fragen die durch Covid 19 auftauchten, hat der Coronausschuß wirklich wertvolle Aufklärungsarbeit über die erpresserisch-zerstörerischen Machtverhältnisse in dieser Welt geleistet. Nun hat er sich aufgelöst und seine Glaubwürdigkeit und Kraft verloren. Immer wieder haben Christen im Ausschuß Jesus, die Bibel und somit das Evangelium bezeugt. Jetzt wurde / ist der Ausschuß zerstört. Umso wertvoller ist der feste Halt in Jesus Christus.

Herr Jesus Christus – in dir ist alles erfüllt. Du kamst als Sohn Gottes in einfachsten äußerlichen Verhältnissen zu uns in die Welt. Du bist in einer Zimmermannsfamilie aufgewachsen.

Johannesevangelium 1,14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Auch in deiner Taufe offenbarte sich der Wille Gottes.

Matthäusevangelium 3,13-17 Da kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.

14 Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe es nötig, von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir?

15 Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt so geschehen; denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen! Da gab er ihm nach.

16 Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser; und siehe, da öffnete sich ihm der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf ihn kommen.

17 Und siehe, eine Stimme [kam] vom Himmel, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!

Johannesevangelium 1,29-34 Am folgenden Tag sieht Johannes Jesus auf sich zukommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!

Jesus ist die gr. Umschrift des hebr. Jehoschua; dieser Name bedeutet »Der HERR ist Rettung«.

30 Das ist der, von dem ich sagte: Nach mir kommt ein Mann, der vor mir gewesen ist; denn er war eher als ich.

31 Und ich kannte ihn nicht; aber damit er Israel offenbar würde, darum bin ich gekommen, mit Wasser zu taufen.

32 Und Johannes bezeugte und sprach: Ich sah den Geist wie eine Taube vom Himmel herabsteigen, und er blieb auf ihm.

33 Und ich kannte ihn nicht; aber der mich sandte, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Der, auf den du den Geist herabsteigen und auf ihm bleiben siehst, der ist's, der mit Heiligem Geist tauft.

34 Und ich habe es gesehen und bezeuge, dass dieser der Sohn Gottes ist.

Vers 21

Psalm 68,21 Ausarbeitung [als PDF](#)

21 Gott ist für uns ein Gott der Rettung, und GOTT, der Herr, hat Auswege aus dem Tod.

Herr Jesus Christus – du bist mein Gott – Du bist für deine Kinder der rettende Gott.

Römerbrief 6,23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Johannesevangelium 1,9-13 Das wahre Licht, welches jeden Menschen erleuchtet / *ins Licht stellt,* / sollte in die Welt kommen.

10 Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, doch die Welt erkannte ihn nicht.

11 Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

12 Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

13 die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Johannesevangelium 8,12 Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.

Dies ist einmal die Grundlage → um ein Gotteskind zu werden und auch zu bleiben.

Herr Jesus Christus du hast Auswege aus dem (ewigen) Tod

Johannesevangelium 14,6 Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!

Herr Jesus Christus, du selbst hast Paulus als Apostel auserwählt, er hat seine Berufung treu erfüllt.

Galaterbrief 1,1-5 Paulus, Apostel nicht von Menschen, auch nicht durch einen Menschen, sondern

durch Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn auferweckt hat aus den Toten,
2 und alle Brüder, die mit mir sind, an die Gemeinden in Galatien:
3 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus,
4 der sich selbst für unsere Sünden gegeben hat, damit er uns herausrette aus dem gegenwärtigen bösen Weltlauf / *Weltzeit* /, nach dem Willen unseres Gottes und Vaters,
5 dem die Ehre gebührt von Ewigkeit zu Ewigkeit / *in die Ewigkeiten der Ewigkeiten* / Amen.

Mehr denn je ist diese böse Weltzeit nun wirksam. Einlullung in ein Dahintreiben auf den Abgrund hin. Gott selbst benennt im [1. Kapitel des Römerbriefes](#) Homosexualität als Sünde. Nun sind wir in einer Zeit gelandet, wo das Leben in der Sünde propagiert wird. Damit fordern wir Gott zum Kampf heraus. Der Verlierer steht längst fest, der Verlierer ist der gottlose Mensch.

[Psalm 1,4-6](#) Nicht so die Gottlosen, sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.
5 Darum werden die Gottlosen nicht bestehen im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.
6 Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Weg der Gottlosen führt ins Verderben.

Halt und wirkliche Rettung geschieht nur im Glauben an den Sohn Gottes, an Jesus Christus. Jesus selbst hat sich für deine und meine Sünde ins Gericht und in den Tod gegeben. Er wurde aus den Toten auferweckt.

[Johannesevangelium 6,68+69](#) Da Simon Petrus: Herr Jesus, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;
69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!

Vers 22

[Psalm 68,22](#) Ausarbeitung [als PDF](#)
22 Gewiss wird Gott das Haupt seiner Feinde zerschmettern, den Haarscheitel dessen, der in seinen Sünden einhergeht.

Das Gericht Gottes ist gewiss.

Die ewige Verdammnis ist eine Gewissheit.

Das Zerschmettern des Haarscheitels – der Kopf wird zertrümmert. Die bösen gegen das Wirken Gottes gerichteten Gedanken, haben keinen Bestand.

Der in seinen Sünden einhergeht – der obwohl er durch Gott gemahnt ist, in seiner Sünde weiter

[Johannesevangelium 8,1-12](#) Jesus aber ging an den Ölberg.

2 Und früh am Morgen kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie.

3 Da brachten die Schriftgelehrten und Pharisäer eine Frau zu ihm, die beim Ehebruch ergriffen worden war, stellten sie in die Mitte

4 und sprachen zu ihm: Meister, diese Frau ist während der Tat beim Ehebruch ergriffen worden.

5 Im Gesetz aber hat uns Mose geboten, dass solche gesteinigt werden sollen. Was sagst nun du?

6 Das sagten sie aber, um ihn zu versuchen, damit sie ihn anklagen könnten. Jesus aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde.

7 Als sie nun fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie!

8 Und er bückte sich wiederum nieder und schrieb auf die Erde.

9 Als sie aber das hörten, gingen sie — von ihrem Gewissen überführt — einer nach dem anderen hinaus, angefangen von den Ältesten bis zu den Geringsten; und Jesus wurde allein gelassen, und die Frau, die in der Mitte stand.

10 Da richtete sich Jesus auf, und da er niemand sah als die Frau, sprach er zu ihr: Frau, wo sind jene, deine Ankläger? Hat dich niemand verurteilt?

11 Sie sprach: Niemand, Herr! Jesus sprach zu ihr: So verurteile ich dich auch nicht. Geh hin und sündige nicht mehr!

12 Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.

Die in die Erde geschriebenen, sind Verfluchte – sie stehen nicht im Buch des Lebens.

Abgewichene – wir Menschen sind Abgewichene – Wir Menschen decken gerne Andere auf.

Jesus hat die Frau begnadigt -

sündige nicht mehr!

Durch die Sünde geschieht Zerstörung. → wir sehen es an Jesus, er wurde durch einen Schauprozess verurteilt und ermordet. wir sind die Sünder – er ging in deinen/meinen uns zustehenden Tod.

Die Geduld Gottes hat ihre göttliche Begrenzung – Saul wurde immer wieder durch Samuel von Gott gewarnt – Gott hat Saul dahingegeben.

Gott hat mich auch etliche Male gewarnt – mein Schreien nach Errettung aus der Sünde heraus wurde immer dringlicher. Bis Gott mir einen Glaubensmenschen zur Seite gestellt hat, dem ich auch in tiefer Not meine Gebundenheiten bekennen durfte – daraufhin hat Gott mir vergeben und mich aus der bewußten Sünde heraus befreit. Gott und Vater ich danke dir im Namen deines Sohnes und meines Herrn Jesus Christus, für die Befreiung aus den sündigen Gebundenheiten.

Jakobusbrief 5,16 Bekennt einander die Übertretungen und betet füreinander, da

Verse 23+24

Psalm 68,23+24 Ausarbeitung [als PDF](#)

23 Der Herr hat gesagt: Ich will [sie] von Baschan zurückbringen, ich will [sie] zurückbringen aus den Tiefen des Meeres,

24 damit du sie zerschmetterst, damit dein Fuß im Blut [watet], damit die Zunge deiner Hunde ihr Teil bekommt von den Feinden!

1. Mose 4,3-8 Und es geschah nach geraumer Zeit, dass Kain dem HERRN ein Opfer darbrachte von den Früchten des Erdbodens.

4 Und auch Abel brachte [ein Opfer] dar von den Erstlingen seiner Schafe und von ihrem Fett. Und der HERR sah Abel und sein Opfer an; / d.h. sah es wohlwollend an, nahm es als wohlgefällig an.

5 aber Kain und sein Opfer sah er nicht an. Da wurde Kain sehr wütend, und sein Angesicht senkte sich.

6 Und der HERR sprach zu Kain: Warum bist du so wütend, und warum senkt sich dein Angesicht?

7 Ist es nicht so: Wenn du Gutes tust, so darfst du dein Haupt erheben? Wenn du aber nicht Gutes tust, so lauert die Sünde vor der Tür, und ihr Verlangen ist auf dich gerichtet; du aber sollst über sie herrschen!

8 Und Kain redete mit seinem Bruder Abel; und es geschah, als sie auf dem Feld waren, da erhob sich Kain gegen seinen Bruder Abel und schlug ihn tot.

Gleich zu Beginn von uns Menschen ein religiös motivierter Eifersuchtsmord.

Kain opferte irgendwelche Feldfrüchte -

Abel brachte Gott vom Besten sein Opfer.

Gott gab sein Bestes – seinen Sohn Jesus zum Opfer.

Wir dürfen eines nicht vergessen – alles was wir bekommen – ist uns durch Gott gegeben.

Gott der Herr sieht unsere Herzeshaltung – will ich meinem Gott als meinen Herrn und Heiland dienen, oder überhebe ich mich gegen meinen Schöpfer?

Johannesevangelium 8,42-44 Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn nicht von mir selbst bin ich

gekommen, sondern er hat mich gesandt.

43 Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt!

44 Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

Der Teufel trieb Kain an, seinen Bruder Abel zu ermorden. Jede religiöse Gesinnung ist feindlich gegen Gott. Gib diese Gesinnung mit deinem bußfertigen Herzen, im Gebt dem Herrn Jesus, damit er dich davon befreit und du ein Freund Gottes wirst.

Bist du durch Jesus Christus kein persönlicher Freund Gottes, dann bist du ob du es willst oder nicht, sein Feind und als ein Feind Gottes, bist du ein Verlierer.

Dann haben obige Bibelverse aus Psalm 68 für dich Gültigkeit.

Es gibt 2 Herrschafts und Machtblöcke – den teuflisch satanischen und den göttlich himmlischen – die Entscheidung zwischen Himmel und Hölle, triffst du selbst.

Ich selbst, durfte mich dank Jesu Christi, für den himmlisch göttlichen Machtbereich entscheiden – ihm allein gebührt der Dank dafür.

Römerbrief 6,23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Vers 25

Psalm 68,25 Man sieht, o Gott, deinen Einzug, den Einzug meines Gottes, meines Königs, ins Heiligtum:

2. Mose 40,16-18 Und Mose tat alles, wie es ihm der HERR geboten hatte; genau so machte er es.

17 Und es geschah im zweiten Jahr, am ersten Tag des ersten Monats, da wurde die Wohnung aufgerichtet.

18 Und Mose richtete die Wohnung auf; und er stellte die Füße auf und setzte die Bretter darauf und befestigte ihre Riegel und richtete die Säulen auf.

Im gesamten Kapitel wird die Stiftshütte, die Wohnung Gottes bei den Menschen auf Erden beschrieben.

2. Mose 40,33-35 Und Mose richtete den Vorhof auf rings um die Wohnung und um den Altar, und hängte den Vorhang für den Eingang des Vorhofs auf. So vollendete Mose das Werk.

34 Da bedeckte die Wolke die Stiftshütte, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung.

35 Und Mose konnte nicht in die Stiftshütte gehen, weil die Wolke darauf ruhte und die Herrlichkeit des HERRN die Wohnung erfüllte.

Dies war vor der Zeit als in Jesus Christus, Gott Mensch wurde. Durch die Menschwerdung Gottes erübrigte es sich, dass Gott eine Wohnung bei uns Menschen benötigte – er war ja durch und in Jesus auf die Welt gekommen.

Johannesevangelium 1,14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Johannesevangelium 1,12+13 Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

13 die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

1. Korintherbrief 6,15-20 Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder des Christus sind? Soll ich nun die Glieder des Christus nehmen und Hurenglieder daraus machen? Das sei ferne!

16 Oder wisst ihr nicht, dass, wer einer Hure anhängt, ein Leib mit ihr ist? »Denn es werden«, heißt es, »die zwei ein Fleisch sein.«

17 Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist mit ihm.

18 Flieht die Unzucht! Jede Sünde, die ein Mensch [sonst] begeht, ist außerhalb des Leibes; wer aber

Unzucht verübt, sündigt an seinem eigenen Leib.

19 Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Gott empfangen habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

20 Denn ihr seid teuer erkaufte; darum verherrlicht Gott in eurem Leib und in eurem Geist, die Gott gehören!

Herr Jesus Christus – Du hast für meine Sünden, für mein Abweichen aus dem Leben in Heiligkeit, du hast durch die Bitte beim Vater mir zu vergeben und durch das Vergießen deines Blutes die Vergebung meiner Sünden erwirkt.

An dem Abend, als ich dich im Gebet um Vergebung meiner Verfehlungen gegen dich bitten durfte und damit verbunden, dir auch mein Leben übergab, dadurch durfte ich dein Kind werden.

Ja damals bist du in mein Herz eingezogen. Du hältst mich fest und ich lass dich nicht mehr los.

Johannesevangelium 10,27-30 Jesus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.

Verse 25-27

Ausarbeitung [als PDF](#)

Psalm 68,25-27 Man sieht, o Gott, deinen Einzug, den Einzug meines Gottes, meines Königs, ins Heiligtum:

26 Die Sänger gehen voran, danach die Saitenspieler, inmitten der Jungfrauen, die die Handpauken schlagen.

27 Preist Gott, den HERRN, in den Versammlungen, ihr aus Israels Quell!

2. Samuel 6,15-17 So führten David und das ganze Haus Israel die Lade des HERRN mit Jubelgeschrei und mit dem Schall des Schopharhorns herauf.

16 Als die Lade des HERRN gerade in die Stadt Davids kam, da schaute Michal, die Tochter Sauls, durchs Fenster und sah den König David hüpfen und vor dem HERRN tanzen, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen.

17 Und sie brachten die Lade des HERRN hinein und stellten sie an ihren Ort, in das Zelt, das David für sie aufgeschlagen hatte. Und David opferte Brandopfer und Friedensopfer vor dem HERRN.

2. Mose 25,1-... Und der HERR redete zu Mose und sprach:

8 Die Kinder Israels sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich in ihrer Mitte wohne!

9 Genau so, wie ich dir das Vorbild der Wohnung und das Vorbild aller ihrer Geräte zeigen werde, so sollt ihr es machen.

10 Und sie sollen eine Lade aus Akazienholz anfertigen, zweieinhalb Ellen soll ihre Länge sein, anderthalb Ellen ihre Breite und anderthalb Ellen ihre Höhe.

11 Die sollst du mit reinem Gold überziehen, inwendig und auswendig sollst du sie überziehen; und mache ringsum einen goldenen Kranz daran.

16 Und du sollst das Zeugnis, das ich dir geben werde, in die Lade legen.

17 Du sollst auch einen Sühnedeckel aus reinem Gold anfertigen; zweieinhalb Ellen soll seine Länge und anderthalb Ellen seine Breite sein.

18 Und du sollst zwei Cherubim* aus Gold anfertigen; in getriebener Arbeit sollst du sie machen, an beiden Enden des Sühnedeckels,

19 sodass du den einen Cherub am einen Ende machst und den anderen Cherub am anderen Ende; aus einem Stück mit dem Sühnedeckel sollt ihr die Cherubim machen an den beiden Enden.

20 Und die Cherubim sollen ihre Flügel darüber ausbreiten, dass sie mit ihren Flügeln den Sühnedeckel beschirmen, und ihre Angesichter sollen einander zugewandt sein; die Angesichter der Cherubim sollen

auf den Sühnedeckel sehen.

21 Und du sollst den Sühnedeckel oben über die Lade legen und das Zeugnis, das ich dir geben werde, in die Lade tun.

22 Dort will ich mit dir zusammenkommen und mit dir reden von dem Sühnedeckel herab, zwischen den beiden Cherubim, die auf der Lade des Zeugnisses sind, über alles, was ich dir für die Kinder Israels befehlen will.

** bed. »Große / Gewaltige«; Engelwesen, die in der Gegenwart Gottes sind und seine Heiligkeit verteidigen*

2. Mose 40,16. Und Mose tat alles, wie es ihm der HERR geboten hatte; genau so machte er es.

34 Da bedeckte die Wolke die Stiftshütte, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung.

35 Und Mose konnte nicht in die Stiftshütte gehen, weil die Wolke darauf ruhte und die Herrlichkeit des HERRN die Wohnung erfüllte.

Herr Jesus Christus – Du wohntest unter dem Volk Israel – unter deinen Kindern. David hatte einfach eine kindliche Freude, wie du damals in der Gegenwart der Bundeslade in seine Stadt eingezogen bist. Selbst diese kindliche Freude hatte geordnete Bahnen. In der Ernsthaftigkeit dieser Verse ist deine Heiligkeit ersichtlich. Bitte hilf uns, damit deine Heiligkeit in uns Wirklichkeit wird.

Matthäusevangelium 3,16+17 Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser; und siehe, da öffnete sich ihm der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf ihn kommen.

17 Und siehe, eine Stimme [kam] vom Himmel, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!

Vers 27

Psalm 68,27 Ausarbeitung [als PDF](#)

27 Preist Gott, den HERRN, in den Versammlungen, ihr aus Israels Quell!

Herr, weil mich festhält deine starke Hand

1) Herr, weil mich festhält deine starke Hand, vertrau ich still.

Weil du voll Liebe, dich zu mir gewandt, vertrau ich still.

Du machst mich stark, du gibst mir frohen Mut,
ich preise dich, dein Wille, Herr, ist gut.

2) Herr, weil ich weiß, dass du mein Retter bist, vertrau ich still.

Weil du für mich das Lamm geworden bist, vertrau ich still.

Weil ich durch dich dem Tod entrissen ward,
präg tief in mich, Herr, deine Lammesart.

3) Herr, weil du jetzt für mich beim Vater flehst, vertrau ich still.

Weil du zu meiner Rechten helfend stehst, vertrau ich still.

Droht mir der Feind, so schau ich hin auf dich,
ein Bergungsort bist du, o Herr, für mich.

4) Ist auch die Zukunft meinem Blick verhüllt, vertrau ich still.

Seitdem ich weiß, dass sich dein Plan erfüllt, vertrau ich still.

Seh' ich nicht mehr als nur den nächsten Schritt,
mir ist's genug! Mein Herr geht selber mit.

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_herr_weil_mich_festhaelt_deine_starke_hand.html

Vers 28

Psalm 68,28 Ausarbeitung [als PDF](#)

28 Dort ist Benjamin, der kleine, [mit] ihrem Herrscher, die Fürsten von Juda mit ihrer Schar, die

Fürsten von Sebulon, die Fürsten von Naphtali!

Herr Jesus Christus – Benjamin, Juda, Sebulon, Naphtali – 4 von Jakobs Söhnen. Du hast aus den 12 Söhnen Jakobs 12 Stämme entstehen lassen und sie aus Ägypten ins Land Kanaan geführt.

Nicht nur mich hast du auch aus dem weltlich sündigen Leben herausgeführt – hin zu dir in ein Leben in dir und durch dich.

Johannesevangelium 8,34-36 Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist ein Knecht der Sünde.

35 Der Knecht aber bleibt nicht ewig im Haus; der Sohn bleibt ewig.

36 Wenn euch nun der Sohn frei machen wird, so seid ihr wirklich frei.

51 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand mein Wort bewahrt / *an ihm festhält, es befolgt* /,so wird er den Tod nicht sehen in Ewigkeit!

Vers 29

Psalm 68,29 Ausarbeitung [als PDF](#)

29 Dein Gott hat geboten, dass du stark seist; stärke, o Gott, was du für uns gewirkt hast!

Josua 1,1-9 Und es geschah nach dem Tod Moses, des Knechtes des HERRN, da sprach der HERR zu Josua, dem Sohn Nuns, dem Diener Moses, folgendermaßen:

2 Mein Knecht Mose ist gestorben; so mache dich nun auf, ziehe über den Jordan dort, du und dieses ganze Volk, in das Land, das ich ihnen gebe, den Kindern Israels!

3 Jeden Ort, auf den eure Fußsohlen treten, habe ich euch gegeben, wie ich es Mose verheißen habe.

4 Von der Wüste und dem Libanon dort bis zum großen Strom Euphrat, das ganze Land der Hetiter, und bis zu dem großen Meer, wo die Sonne untergeht, soll euer Gebiet reichen.

5 Niemand soll vor dir bestehen dein Leben lang! Wie ich mit Mose gewesen bin, so will ich auch mit dir sein; ich will dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen.

6 Sei stark und mutig / *Sei getrost und unverzagt!* / Denn du sollst diesem Volk das Land als Erbe austeilten, von dem ich ihren Vätern geschworen habe, dass ich es ihnen gebe.

7 Sei du nur stark und sehr mutig, und achte darauf, dass du nach dem ganzen Gesetz handelst, das dir mein Knecht Mose befohlen hat. Weiche nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken, damit du weise handelst überall, / *damit es dir gelingen möge überall* / wo du hingehst!

8 Lass dieses Buch des Gesetzes / *der Weisung / der Unterweisung* / nicht von deinem Mund weichen, sondern forsche darin / *sinne darüber nach* / Tag und Nacht, damit du darauf achtest, alles zu befolgen / *entsprechend all dem zu handeln* /, was darin geschrieben steht; denn dann wirst du Gelingen haben auf deinen Wegen, und dann wirst du weise handeln!

9 Habe ich dir nicht geboten, dass du stark und mutig sein sollst? Sei unerschrocken und sei nicht verzagt; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du hingehst!

Ja Herr Jesus, so ist es – in deinem Buch, in der Bibel hast du es für uns Menschen aufgeschrieben. Dich selbst kann der Feind nicht mehr angreifen, du hast überwunden und bist nun im Himmel am Thron Gottes. Nun greift dein/unser Feind das Wirken deines heiligen Geistes an. Er will verhindern in deinem Wort zu lesen, er will verhindern, dass es einwirkt, er will verhindern dich durch deinen Geist, in mir / in dir wirken zu lassen.

Herr Jesus Christus, darum hast du am Beginn von Josuas Aufgabe das Land Kanaan einzunehmen, Josua diese mit einer Verheißung verbundene Anweisung gegeben. Bis heute bleibt sie gültig und besiegelt.

Darum hab Mut und lies heute zumindest einen Vers in der Bibel – geh damit ins Gebet. Jesus selbst kann Satan nicht mehr angreifen. Flieh im Gebet zu Jesus.

Johannesevangelium 6,68+69 Simon Petrus antwortete Jesus: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!

[Matthäusevangelium 11,28-30](#) Jesus ladet ein; Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken / *zur Ruhe bringen!*

29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen!

30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

[Johannesevangelium 16,32+33](#) Jesus spricht: Siehe, es kommt die Stunde, und sie ist jetzt schon da, wo ihr euch zerstreuen werdet, jeder in das Seine, und mich allein lasst; aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.

33 Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!

Vers 30

[Psalm 68,30](#) Ausarbeitung [als PDF](#)

30 Um deines Tempels in Jerusalem willen werden Könige dir Gaben bringen.

Herr Jesus Christus – ich dachte dabei an die Königin von Saba. Doch sie kam wegen Salomos Weisheit und nicht allein um deinetwillen nach Jerusalem. Ich weiß, ich muß sehr vorsichtig sein. Doch im obigen Vers schreibst du - Um deines Tempels in Jerusalem willen werden Könige dir Gaben bringen. Dir Herr Jesus Christus werden Könige Gaben bringen. Ist meine Hingabe an dich eine dir wohlgefällige Gabe? Schenk mir bitte die richtige Herzeshaltung für dich und meine Mitmenschen.

[Lukasevangelium 21,1-4](#) Als Jesus aber aufblickte, sah er, wie die Reichen ihre Gaben in den Opferkasten des Tempel legten.

2 Er sah aber auch eine arme Witwe, die legte dort zwei Scherflein¹ ein; *gr. Lepta, die kleinste damalige Kupfermünze*

3 und er sprach: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr eingelegt als alle!

4 Denn diese alle haben von ihrem Überfluss zu den Opfergaben für Gott beigetragen; sie aber hat aus ihrer Armut heraus alles eingelegt, was sie zum Lebensunterhalt besaß.

[Leben mit ganzer Hingabe! \(Lukas 21, 1-4\) - Peter Schild](#)

Freiwillig dir alles zu geben. Herr Jesus es kommt alles von und durch dich. Oft erhebe ich mich viel zu hoch hinaus. Herr Jesus lass mich stille sein, damit du wirken kannst.

Vers 31

[Psalm 68,31](#) Ausarbeitung [als PDF](#)

31 Schelte das Tier im Schilf, die Rotte der starken Stiere samt den Kälbern der Völker, damit sie sich unterwerfen und Silberbarren als Tribut bringen! Zerstreue die Völker, die gerne Krieg führen!

Herr Jesus Christus -

[1. Mose 3,4+5](#) Da sprach die Schlange zu der Frau: Keineswegs werdet ihr sterben!

5 Sondern Gott weiß: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Gott und werdet erkennen, was Gut und Böse ist!

[Epheserbrief 6,11+12](#) Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr standhalten könnt gegenüber den listigen Kunstgriffen des Teufels;

12 denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen].

[Johannesevangelium 8,44](#) Jesus spricht: Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

Wer ist mein geistiger Vater? Wohin und woher fließt meine Lebenskraft (sofern sie noch vorhanden ist?)

Römerbrief 6,20-23 Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, da wart ihr frei gegenüber der Gerechtigkeit. 21 Welche Frucht hattet ihr nun damals von den Dingen, deren ihr euch jetzt schämt? Ihr Ende ist ja der Tod!

22 Jetzt aber, da ihr von der Sünde frei und Gott dienstbar geworden seid, habt ihr als eure Frucht die Heiligung, als Ende aber das ewige Leben.

23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Philippenerbrief 2,12-16 Darum, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, verwirklicht eure Rettung mit Furcht und Zittern;

13 denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.

14 Tut alles ohne Murren und Bedenken,

15 damit ihr unsträflich und lauter seid, untadelige Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter welchem ihr leuchtet als Lichter in der Welt,

16 indem ihr das Wort des Lebens darbietet, mir zum Ruhm am Tag des Christus, dass ich nicht vergeblich gelaufen bin, noch vergeblich gearbeitet habe.

Matthäusevangelium 28,18 Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Macht / *Vollmacht* / im Himmel und auf Erden.

Heute am Vormittag war ich im Garten, einige Kraut/Kohlköpfe sind noch draußen. Sie waren teilweise mit den Raupen des Kohlweißlings befallen und auch ziemlich zerfressen. Ja ich könnte sanft sein und die Schädlinge leben und sich vermehren lassen. Viel zu oft fassen wir unseren geistigen Feind mit Samthandschuhen an. Nun sind die zerquetschten Kohlweißlingsraupen teil meines Komposthaufens. Zuviel Sanftheit gegenüber der Sünde führt zum Freispruch von Vergewaltigern unserer Kinder, weil ja die Freiheit der Gewalt geschützt werden muß und dabei das Schwache und Schützenswerte zerstört wird.

Vers 32

Psalm 68,32 Ausarbeitung [als PDF](#)

32 Vornehme aus Ägypten werden kommen, Kusch* wird eilends seine Hände nach Gott ausstrecken.
*die Region von Äthiopien / Sudan / Eritrea.

Eine Verheißung Gottes und ihre Erfüllung

Apostelgeschichte 2,7-11 Sie erstaunten aber alle, verwunderten sich und sprachen zueinander: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, Galiläer?

8 Wie hören wir sie denn, ein jeder in seiner Sprache, darin wir geboren sind?

9 Parther und Meder und Elamiter und die wir wohnen in Mesopotamien, in Judäa und Kappadocien, in Pontus und Asien;

10 in Phrygien und Pamphylien, in Ägypten und in den Gegenden Lybiens bei Kyrene, und die hier weilenden Römer,

11 Juden und Proselyten, Kreter und Araber, wir hören sie in unsern Zungen die großen Taten Gottes verkünden!

Apostelgeschichte 2,14-24 Da trat Petrus mit den Elfem auf, erhob seine Stimme und sprach zu ihnen: Ihr jüdischen Männer und ihr alle, die ihr zu Jerusalem wohnt, das sei euch kund, und horchet auf meine Worte!

15 Denn diese sind nicht trunken, wie ihr wähnet; denn es ist erst die dritte Stunde des Tages;

16 sondern dies ist, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist:

17 »Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werde ich ausgießen von meinem Geist über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure Jünglinge werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Träume haben;

18 ja, auch über meine Knechte und über meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geiste ausgießen, und sie werden weissagen.

19 Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf;

20 die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der große und offenbar werdende Tag des Herrn kommt.

21 Und es soll geschehen, daß jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, errettet werden wird.«

22 Ihr israelitischen Männer, höret diese Worte: Jesus von Nazareth, einen Mann, von Gott bei euch erwiesen durch Kräfte und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn tat, mitten unter euch, wie ihr selbst wisset;

23 diesen, der nach Gottes festgesetztem Rat und Vorherwissen dahingegeben worden war, habt ihr genommen und durch der Ungerechten Hände ans Kreuz geheftet und getötet.

24 Ihn hat Gott auferweckt, indem er die Bande / *Wehen* / des Todes löste, wie es denn unmöglich war, daß er von ihm festgehalten würde.

Lukasevangelium 21,33 Jesus spricht: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

Apostelgeschichte 2,32-39 Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dafür sind wir alle Zeugen.

33 Nachdem er nun durch die rechte Hand Gottes erhöht worden ist und die Verheißung des heiligen Geistes vom Vater empfangen hat, hat er das ausgegossen, was ihr jetzt sehet und höret.

34 Denn nicht David ist in den Himmel hinaufgefahren, sondern er sagt selbst: »Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten,

35 bis ich deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße.«

36 So erkenne nun das ganze Haus Israel mit Gewißheit, daß Gott diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Christus gemacht hat.

37 Als sie aber das hörten, ging es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Männer und Brüder?

38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden; so werdet ihr die Gabe des heiligen Geistes empfangen.

39 Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die ferne sind, soviele der Herr unser Gott herrufen wird.

Vers 33

Psalm 68,33 Ausarbeitung [als PDF](#)

33 Ihr Königreiche der Erde, singt Gott, lobsingt dem Herrn, (*Sela*)

O Gott, dir sei Ehre

O Gott, dir sei Ehre, der Großes getan!
Du liebtest die Welt, nahmst der Sünder dich an!
Dein Sohn hat sein Leben zum Opfer geweiht.
Der Himmel steht offen zur ewigen Freud.

Preist den Herrn! Preist den Herrn!
Erde, hör diesen Schall!!
Preist den Herrn! Preist den Herrn!
Völker, freuet euch all!
O kommt zu dem Vater! In Jesus wir nah'n,
und gebt ihm die Ehre, der Großes getan!

O große Erlösung, erkaufte durch sein Blut!
Dem Sünder, der glaubt, kommt sie heute zugut!
Die volle Vergebung wird jedem zuteil,
der Jesum erfasset, das göttliche Heil.

Preist den Herrn! Preist den Herrn!
Erde, hör diesen Schall!!
Preist den Herrn! Preist den Herrn!
Völker, freuet euch all!
O kommt zu dem Vater! In Jesus wir nah'n,
und gebt ihm die Ehre, der Großes getan!

Wie groß ist sein Lieben! Wie groß ist sein Tun!
Wie groß unsre Freude in Jesus zu ruhn!
Doch größer und reiner und höher wird's sein,
wenn jubelnd und schauend wir droben ziehn ein!

Preist den Herrn! Preist den Herrn!
Erde, hör diesen Schall!!
Preist den Herrn! Preist den Herrn!
Völker, freuet euch all!
O kommt zu dem Vater! In Jesus wir nah'n,
und gebt ihm die Ehre, der Großes getan!

Philippbrief 4,4-8 *Paulus durch den Geist des Herrn*: Freut euch im Herrn allezeit; abermals sage ich: Freut euch!

5 Eure Sanftmut lasst alle Menschen erfahren! Der Herr ist nahe!

6 Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.

7 Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!

8 Im Übrigen, ihr Brüder, alles, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was wohlklingend, was irgendeine Tugend oder etwas Lobenswertes ist, darauf seid bedacht!

Lukasevangelium 15,10 Jesus spricht: So ist auch Freude vor den Engeln Gottes über *einen* Sünder, der Buße tut.

Verse 21-33

Psalm 68,21-33 Ausarbeitung [als PDF](#)

21 Gott ist für uns ein Gott der Rettung, und GOTT, der Herr, hat Auswege aus dem Tod.

22 Gewiss wird Gott das Haupt seiner Feinde zerschmettern, den Haarscheitel dessen, der in seinen Sünden einhergeht.

23 Der Herr hat gesagt: Ich will [sie] von Baschan zurückbringen, ich will [sie] zurückbringen aus den Tiefen des Meeres,

24 damit du sie zerschmetterst, damit dein Fuß im Blut [waltet], damit die Zunge deiner Hunde ihr Teil bekommt von den Feinden!

25 Man sieht, o Gott, deinen Einzug, den Einzug meines Gottes, meines Königs, ins Heiligtum:

26 Die Sänger gehen voran, danach die Saitenspieler, inmitten der Jungfrauen, die die Handpauken schlagen.

27 Preist Gott, den HERRN, in den Versammlungen, ihr aus Israels Quell!

28 Dort ist Benjamin, der kleine, [mit] ihrem Herrscher, die Fürsten von Juda mit ihrer Schar, die Fürsten von Sebulon, die Fürsten von Naphtali!

29 Dein Gott hat geboten, dass du stark seist; stärke, o Gott, was du für uns gewirkt hast!

30 Um deines Tempels in Jerusalem willen werden Könige dir Gaben bringen.

31 Schelte das Tier im Schilf, die Rotte der starken Stiere samt den Kälbern der Völker, damit sie sich unterwerfen und Silberbarren als Tribut bringen! Zerstreue die Völker, die gerne Krieg führen!
32 Vornehme aus Ägypten werden kommen, Kusch* wird eilends seine Hände nach Gott ausstrecken.
33 Ihr Königreiche der Erde, singt Gott, lobsingt dem Herrn, (*Sela*)**die Region von Äthiopien / Sudan / Eritrea.*

*Herr Jesus Christus – Ja Gott hat Auswege aus dem Tod.
Das Haupt deiner Feinde die in der Sünde bleiben, wird zerschmettert.
All das Verstecken vor dir – es nützt nichts, jeden Menschen stellst du ins Gericht.
Ja das Gericht, es ist und wird schrecklich sein.*

*Herr Jesus Christus du bist König -
Wir sind alle in Sünde geboren – du hast die Herrlichkeit des Himmels verlassen und bist Mensch geworden, du bist Mensch geworden und heilig geblieben. Durch dich erkennen wir uns als Sünder. Du hast dich für uns als Sündopfer geopfert. Jeder der dir seine Sünde bringt und dich um Vergebung bittet, wird durch dich beim himmlischen Vater von der Sünde freigesprochen. Dein Blut wäscht uns rein. Du hast dein Blut für uns vergossen. Der himmlische Vater hat dich als Opfer angenommen. Ja dadurch kannst du uns als Söhne und Töchter annehmen. Dadurch können wir dir unser Leben übergeben, dadurch sind wir für dich ein brauchbares Werkzeug. Der Zorn Gottes der über meinem Leben war, er kam über dich und du hast mich mit dem Vater versöhnt. Ja Herr Jesus Christus, jeder Mensch, der dies erleben darf, wird im Herzen mit tiefster Dankbarkeit erfüllt. So darf auch ich dir aus tiefstem Herzen danken. Danke das ich Befreiung aus dem Kreislauf des sündigen Müssens erleben durfte. Herr Jesus Christus bitte nimm und gebrauche mich nach deinem Willen. Amen*

[Johannesevangelium 3,16-21](#) Denn so [sehr] /so, auf diese Weise / hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.

17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.

19 Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse.

20 Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden.

21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott getan sind.

Verse 33+34

[Psalm 68,33+34](#) Ausarbeitung [als PDF](#)

33 Ihr Königreiche der Erde, singt Gott, lobsingt dem Herrn, (*Sela*)

34 dem, der einherfährt am Himmel, am uralten Himmel!* Siehe, er lässt seine Stimme erschallen, seine gewaltige Stimme!

**dem Weltall*

Gott du fährst am Himmel einher.

Siehe, er lässt seine Stimme erschallen, seine gewaltige Stimme! Deine gewaltige Stimme lässt du erschallen.

[Psalm 90,11-17](#) O HERR wer erkennt aber die Stärke deines Zorns, deinen Grimm, so wie es der Furcht vor dir entspricht?

12 Lehre uns unsere Tage richtig zählen, damit wir ein weises Herz erlangen! *Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.*

13 Kehre zurück, o HERR! Wie lange noch? Und hab Erbarmen mit deinen Knechten!

14 Sättige uns früh mit deiner Gnade, so wollen wir jubeln und fröhlich sein unser Leben lang.
15 Erfreue uns so viele Tage, wie du uns beugtest, so viele Jahre, wie wir Unglück sahen.
16 Lass deinen Knechten dein Walten sichtbar werden, und deine Herrlichkeit ihren Kindern!
17 Und die Freundlichkeit des Herrn, unsres Gottes, sei über uns, und das Werk unsrer Hände fördere du für uns, ja, das Werk unsrer Hände wolltest du fördern!

Markusevangelium 1,9-11 Und es geschah in jenen Tagen, dass Jesus von Nazareth in Galiläa kam und sich von Johannes im Jordan taufen ließ.

10 Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er den Himmel zerrissen und den Geist wie eine Taube auf ihn herabsteigen.

11 Und eine Stimme ertönte aus dem Himmel: Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!

Johannesevangelium 1,15... Johannes legte Zeugnis von Jesus ab, rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir kommt, ist vor mir gewesen, denn er war eher als ich.

16 Und aus seiner Fülle haben wir alle empfangen Gnade um Gnade.

29 Am folgenden Tag sieht Johannes Jesus: *dieser Name bedeutet »Der HERR ist Rettung«* / auf sich zukommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!

Jesaja 53,3-7 Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht.

4 Fürwahr, *er* hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.

5 Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.

6 Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn.

7 Er – Jesus, wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer und seinen Mund nicht auf tut.

Johannesevangelium 19,30 Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

Lukasevangelium 23,46 Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist! Und als er das gesagt hatte, verschied er.

Lied: Ich blicke voll Beugung und Staunen

Vers 35

Psalm 68,35 Ausarbeitung [als PDF](#)

35 Gebt Gott das Lob! Seine Hoheit waltet über Israel und seine Macht in den Wolken.

Herr Jesus Christus – du hast die Herrlichkeit Gottes verlassen. Du bist herausgetreten aus deiner himmlischen Herrlichkeit und bist Mensch geworden.

Philippenerbrief 2,5-8 Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war,

6 der, als er in der Gestalt Gottes war, es nicht wie einen Raub festhielt, Gott gleich zu sein;

7 sondern er entäußerte sich selbst, nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen;

8 und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.

Dein Gehorsam hat mich gerettet – Danke. Dir Herr Jesus Christus, sei Lob und Dank. Du hast jeden Menschen, der dich als seinen Erlöser annimmt mit dem himmlischen Vater versöhnt.

Johannesevangelium 3,36 Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht

glaubt / *sich weigert, dem Sohn zu glauben*, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

[Lukasevangelium 23,39-43](#) Einer der gehängten Übeltäter aber lästerte Jesus der auch gekreuzigt wurde und sprach: Bist du der Christus, so rette dich selbst und uns!

40 Der andere aber antwortete, tadelte ihn und sprach: Fürchtest auch du Gott nicht, da du doch in dem gleichen Gericht bist?

41 Und wir gerechterweise, denn wir empfangen, was unsere Taten wert sind; dieser aber hat nichts Unrechtes getan!

42 Und er sprach zu Jesus: Herr, gedenke an mich, wenn du in deiner Königsherrschaft kommst!

43 Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein!

[Lied: Vergiss nicht zu danken](#)

Vers 36

[Psalm 68,36](#) Ausarbeitung [als PDF](#)

36 Furchtgebietend erweist du dich, o Gott, von deinem Heiligtum aus! Der Gott Israels verleiht seinem Volk Macht und Stärke. Gepriesen sei Gott!

Furchtgebietend – Gottesfurcht.

[1. Mose 11,1-9](#) Und die ganze Erde hatte eine einzige Sprache und dieselben Worte.

2 Und es geschah, als sie nach Osten zogen, da fanden sie eine Ebene im Land Sinear, und sie ließen sich dort nieder.

3 Und sie sprachen zueinander: Wohlan, lasst uns Ziegel streichen und sie feuerfest brennen! Und sie verwendeten Ziegel statt Steine und Asphalt statt Mörtel.

4 Und sie sprachen: Wohlan, lasst uns eine Stadt bauen und einen Turm, dessen Spitze bis an den Himmel reicht, dass wir uns einen Namen machen, damit wir ja nicht über die ganze Erde zerstreut werden!

5 Da stieg der HERR herab, um die Stadt und den Turm anzusehen, den die Menschenkinder bauten.

6 Und der HERR sprach: Siehe, sie sind *ein* Volk, und sie sprechen alle *eine* Sprache, und dies ist [erst] der Anfang ihres Tuns! Und jetzt wird sie nichts davor zurückhalten, das zu tun, was sie sich vorgenommen haben.

7 Wohlan, lasst uns hinabsteigen und dort ihre Sprache verwirren, damit keiner mehr die Sprache des anderen versteht!

8 So zerstreute der HERR sie von dort über die ganze Erde, und sie hörten auf, die Stadt zu bauen.

9 Daher gab man ihr den Namen Babel / *bed. im Hebr. »Verwirrung«* /, weil der HERR dort die Sprache der ganzen Erde verwirrte und sie von dort über die ganze Erde zerstreute.

Ja Herr Jesus – so geschah es – so ist es bis heute – Durch den Sündenfall sind wir Menschen aus deiner Gnade und Fülle herausgefallen. Uns Menschen fehlt seitdem deine vollkommene Liebe. So wollen wir zu dir – damit du uns in unserem Tun bestärkest. Und in dies hinein hat sich der Satan eingeschlichen. Er sagt immer wieder – ihr werdet sein wie Gott.

Du als der HERR kamst damals vom Himmel herab und hast die Sprache der Menschen verwirrt. Die Verwirrung bleibt bestehen. Das Aufbegehren durch Satans Wesen in uns bleibt auch. Vor allem der [Wille der Zerstörung bleibt](#).

[Johannesevangelium 8,44](#) Jesus spricht: Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

[der Weg aus dem Testament der Angst](#) *Ja das Lied entstand vor über 20 Jahren – inzwischen wird unsere Jugend zerstört. Bist a Mandl oda a Weibl? Diese Frage ist vielfach verpönt!! Durch die Aushöhlung der Jugend – hat der Feind leichtes Spiel. Doch Gott ist größer, noch ist Gnadenzeit!*

Lied: [Dank sei dir, was du mir getan](#)

[Johannesevangelium 3,17-21](#) Jesus spricht: Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.

19 Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse.

20 Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden.

21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott getan sind.

<https://www.rudolf-leitner.at/>